

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 7 (1898)
Heft: 1

Rubrik: Kleine Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spesen täglich allein 10 Mark im Hotel sitzen lassen können. Es käme diese Ausgabe einem Spesenhezug von mindestens 22—25 Mk. gleich, und Reisende mit solchen Beziegen bilden doch nicht die Regel, sondern die Ausnahme. Man erkundige sich nur bei wirklichen „Fachleuten.“ Inhabern grosserer Hotels, deren Kundenkreis ausschliesslich aus Geschäftsreisenden besteht, dieselben werden jedenfalls mit weniger pompos klingenden Zahlen aufwarten. Wenn derartige Behauptungen aufgestellt werden, braucht man sich ja nicht zu wundern, wenn die Rabattgesuche an den Hotelier in immer unverschämter Form herantreten. Wenn dieselben solche Unsummen einnehmen, können sie auch rubig grössere Rabatte gewähren — so denkt dann das Publikum.



Lindau. Das Hotel Lindauer Hof ging für 136.000 Mk. an Frau Wwe. Seiler aus Zürich über.

Frankfurt a. M. Das Hotel Victoria ist für 410.000 Mark von einem Fabrikdirektor aus Dreibrünnchen angekauft worden.

Herzogenbuchsee. Herr Ernst Zumstein, Direktor des Hotel Bayaria in Interlaken, übernimmt den Gasthof zur Sonne in hier.

Neuenahr. Das Kurhaus nahm Herr F. Schobold, früher Mitbesitzer vom Palmengarten-Restaurant zu Frankfurt a. M., in Pacht.

Speier. Das Hotel Wittelsbacher Hof ging für 110.000 Mk. in den Besitz der dortigen Harmoniegesellschaft über.

Amerika. Nach 7jähriger Bauzeit ist in New-York ein 1000gäiges Hotel eröffnet worden. Die Baukosten betragen die Kleinigkeit von 75 Millionen Franken.

Rigi-Kaltbad. Der Verwaltungsrat der Rigi-Kaltbad-Hotelgesellschaft wählte zum Gerant ihres Etablissements Herr C. Sutter-Ackermann, im Winter-Direktor des Hotel Quirinal in Rom.

Zürich. Das Telephonnetz der Stadt Zürich ist weitera das grösste der Schweiz; es zählt mit 1. Januar 4800 Abonnenten. Die Centralstation ist für 10.000 eingerichtet.

London. Unter der Firma Hotels Development Company ist in London eine Aktien-Gesellschaft mit 5 Millionen Fr. Gründkapital zur Erwerbung und Betreibung von Hotels, Restaurants u. s. w. gegründet worden.

Basel. Das Hotel Storch, einer Aktiengesellschaft gehörig, ist nunmehr durch Kauf an Herrn K. Illi, bisher Pächter des Kurhauses Weissenstein bei Solothurn, übergegangen. Herr Illi wird das Hotel vom 15. Januar an auf eigene Rechnung weiterführen.

Kneipperei. Das bayerische „Vaterland“ berichtet: In Würschnhofen kracht es jetzt schon in allen Fugen, die Konkurrenz folgen einer nach dem andern. Eine solche allgemeine Geschäftskrise ist übrigens von einsichtigen Leuten und von Pfarrer Kneipp schon lange vorausgesagt worden.

Berlin. Herr K. A. Karcher hat seinen Pachtvertrag mit dem Aktien-Gesellschafts-Hotel auf einer Reihe von Jahren verlängert und ferner vom 1. Januar 1898 als das Hotel Minerva in Berlin, Unter den Linden, auf einer Reihe von Jahren pachtweise übernommen. Beide Geschäfte werden von ihm selbst verwaltet.

Billigere Beleuchtung. Wie aus nach Zürich adressierten Privatbriefen eines amerikanischen Fabrikmannes hervorgeht, scheint die neueste von Edison erfundene Konstruktion für elektrische Glühlampen, welche gegen 90 Prozent Stromersparnis gegenüber den jetzigen ermöglichen soll, aussicht auf praktische Ausführung besitzt.

Lugano. Frau Witwe Roggatz vom Union-Hotel (Pens. Reber) in Interlaken hat laut „Vaterland“ in Verbindung mit Frl. Ambühl aus Sursee das Hotel und Pension „Washington“ in Lugano pachtweise übernommen. Das Union-Hotel in Interlaken wird während der Saison, wie bisher, unter der Leitung von Frau Roggatz weitergeführt werden.

Meran. Herr Josef Weger, Besitzer des Hotel Hochstiermünz in Obermais (Tirol), hat sein Hotel in Meran, nachdem dasselbe einen erheblichen Umbau und Erweiterungsbau unterzogen und mit den modernen Einrichtungen versehen worden ist, am 1. Januar 1898 unter dem Namen Hotel und Pension Finstermünz wieder eröffnet.

München. Das Hotel Bayrischer Hof wird einem vollständigen Umbau unterzogen; es erhält eine neue Fassade. Vier Wintergärtner, Bäder auf allen Etagen, neues Maschinenhaus, Speiseaufzüge, erweiterte Saalbauten, Festsaal etc., sodass es nächstes Frühjahr mit seinen Neuerungen als Hotel allererster Ranges in München dastehen wird.

Arboretum. In St. Anton wurden kürzlich vor Seite des österreichischen Staatsbaudirektion Linz am See mit dem Hochstielgängen interessenten Verhandlungen eingetragen, ein Pacht- und Leistungswertes geflossen, durch welches der ganze Arboretum und die Station St. Anton elektrisch beleuchtet werden sollen. Die Betriebskraft hierfür würde aus dem Rosanna-Flusse gewonnen werden.

Ausstellung 1900. An der Spitze des zürcherischen Konsortiums, welches anno 1900 ein Schweizer Dorf in Paris erbauen wird, stehen genforscherseits die Herren Hennberg, Direktor und Bauleiter des Schweizer Dorfes, wie es vom vorletzten Jahre her in aller Welt besser Erinnerung steht, und Hermann Spählinger, Leiter der Société de l'Industrie des Hôtels in Genf.

Bäder von Baden. Die Kasino-Gesellschaft hat mit der Direktion des Sommertheaters für die Saison 1898 Herrn Heuckeschen, erster Stadttheater am Stadttheater in Basel und Direktor des Stadttheaters in Constanza, vertragt. Damit ist eine sehr tüchtige, und in anderer Beziehung sehr leistungsfähige Kraft gewonnen, und es sieht zu erwarten, dass die Theatert-Saison 1898 recht befriedigend bilden wird.

Continental-Hotel-Gesellschaft Frankfurt a. M. Unter dieser Firma ist eine Gesellschaft in das Handelsregister eingetragen worden, die sich zunächst zur Übernahme des Hotels Württemberger Hof in Nürtingen gebildet hat. Der Sitz der Gesellschaft ist Frankfurt a. M. Das Gesellschaftskapital beträgt Mk. 1.000.000, es ist fest übernommen und teilweise durch Einbringung des Württemberger Hofs, teilweise in Bar eingezahlt worden. Der Württemberger Hof, auf dem Mk. 1.600.000 in Hypotheken ruhen, ist zum Preise von Mk. 250.000 in die Gesellschaft eingebrochen. Vorstand der Gesellschaft ist Herr Ferdinand Hillengass in Frankfurt a. M.

Basel. Letzteres Tage machte eine Notiz die Rundschau der Presse, welche in einem Hotel in Basel von einer Leiter im Keller gestohlen und einen doppelten Schädelbruch erlitten, so dass für sein Leben gefürchtet werden. Eingezeichnete Erkundigungen haben ergeben, dass der Unfall, welcher durch das Umstürzen eines provisorischen Gerüstes zur Befestigung eines Rollbodens verursacht wurde, weiter nichts als eine Verstauchung der rechten Hand und eine kleine Wunde am Kopfe zur Folge gehabt, so dass innert 8 Tagen vollständige Heilung zu erwarten ist.

Rückgang des nordamerikanischen Touristenverkehrs in Europa? Nach einer Ausserung des früheren Präsidenten des Direktoriums des Northern Pacific Bahn, E. D. Adams, der kürzlich eine Reise nach ganz Europa gemacht hat, so meldet Adams, dass der Verkehr, der die nordamerikanischen Touristen aus dem provisorischen Gerüst zur Befestigung eines Rollbodens verursacht wurde, weiter nichts als eine Verstauchung der rechten Hand und eine kleine Wunde am Kopfe zur Folge gehabt, so dass innert 8 Tagen vollständige Heilung zu erwarten ist.

Reisekosten. Die lustigen Weiber von Windsor, Oper. Mittwoch 7^{1/2} Uhr: Der Prophet, Oper. Donnerstag 7^{1/2} Uhr: Mignon, Oper. Freitag 7^{1/2} Uhr: Der Zigeunerbaron, Operette. Sonntag 3 Uhr: Dornröschchen, Zaubermaerchen. Sonntag 7^{1/2} Uhr: Aida, Oper.

* Mr. E. Wachter, kgl. Hofopernsänger, als Gast.

Theater.
Repertoire vom 9. bis 16. Januar 1898.

Stadttheater Basel. Sonntag 3 Uhr: Dornröschen, Zaubermaerchen. Sonntag 7^{1/2} Uhr: Die Räuber, Trauerspiel. Montag 7^{1/2} Uhr:

* Die lustigen Weiber von Windsor, Oper. Mittwoch 7^{1/2} Uhr: Der Prophet, Oper. Donnerstag 7^{1/2} Uhr: Mignon, Oper. Freitag 7^{1/2} Uhr:

Der Zigeunerbaron, Operette. Sonntag 3 Uhr: Dornröschchen, Zaubermaerchen. Sonntag 7^{1/2} Uhr: Aida, Oper.

* Mr. E. Wachter, kgl. Hofopernsänger, als Gast.

Stadttheater Bern. Sonntag 3 Uhr: Niobe. Sonntag 8 Uhr: Die Wallüre. Montag 8 Uhr: Bartel Turaser. Mittwoch 8 Uhr: Lucia von Lammermoor. Donnerstag 8 Uhr: Sodoms Ende. Freitag 8 Uhr: Die Wallüre. Samstag 8 Uhr: Hans Huckebein.

Stadttheater Luzern. Repertoire ausgeblichen.

Stadttheater St. Gallen. Sonntag 8 Uhr: Hans Huckebein. Montag 8 Uhr: Die weisse Dame. Dienstag 8 Uhr: Haubenerleche. Mittwoch 8 Uhr: Die Brüder. Freitag 8 Uhr: Don Juan.

Stadttheater Zürich. Sonntag 3 Uhr: Snie-wittchen, Weihnachts-Komödie. Sonntag 7^{1/2} Uhr: Martha, Oper. Montag 7^{1/2} Uhr: Evangelimann, Oper. Mittwoch 7^{1/2} Uhr: La Traviata, Oper. Donnerstag 7^{1/2} Uhr: Mihado, Operette. Freitag 7^{1/2} Uhr: Lucia, Oper. Samstag 7^{1/2} Uhr: Wintermärchen, Schauspiel. Sonntag 3 Uhr: Carmen, Oper. Sonntag 7^{1/2} Uhr: Raub der Sabinerinnen, Schwanck.

* Gastspiel der Signora Prevosti.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Zeugnishefte & Anstellungsverträge
stets vorrätig für Mitglieder.

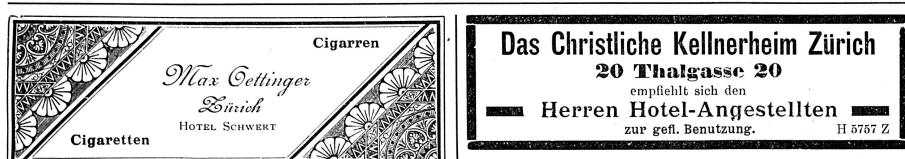
Offizielles Centralbureau in Basel.



Seid.-Samte und Plüsche

Frcs. 1.90 bis 23.65 per Meter

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.



HOTELIER,

Besitzer eines Hotels an der Riviera, sucht für nächsten Sommer Beschäftigung als **Direktor** oder **Chef de Réception**. 34 Jahre alt, spricht 4 Sprachen. Gehalt Nebensache.

Offeraten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1676 R.



Als Direktor oder Gerant

sucht Stelle, tüchtiger, erfahrener Fachmann, verheiratet, 30 Jahre alt, in Hotel I. Ranges. Spätere Uebernahme nicht ausgeschl.

Offeraten befördert die Exp. d. Bl. um Chiffre H 1697 R.



Das Christliche Kellnerheim Zürich
20 Thalgasse 20
empfiehlt sich den
— Herren Hotel-Angestellten —
zur gefl. Benutzung. H 5757 Z



MAISON FONDÉE EN 1811.

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SWITZERLAND)

SWISS CHAMPAGNE

DOUX

TRÈS SEC

MI-SEC

BRUT

SEC

ROSE

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**

**